

## **FDP-Stadtratsfraktion unterstützt den Vorschlag der Verwaltung zur Reduzierung der Anzahl von Ratsausschüssen**

Nach "ausführlicher Diskussion" hat sich die FDP-Stadtratsfraktion am Montagabend einstimmig dafür entschieden, "der Verwaltung grünes Licht für ihren Vorschlag zu geben, mit weniger Ausschüssen auszukommen".

"Für uns ist es entscheidend, dass die Zusammenlegung

- des Hauptausschusses mit dem Finanz- und Beteiligungsausschuss und dem Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften
  - des Verwaltungsausschusses mit dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr
  - des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mit dem Kulturausschuss
  - des Bauausschusses mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung und dem Denkmalausschuss
- sowie

- des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Sportausschusses

am 7. Mai im Rat bereits beschlossen wurde. Nämlich als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes, das wir bei der Regierungspräsidentin in Düsseldorf mit dem defizitären Haushalt 2014/14 vorgelegt haben", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Es wäre ein fatales Signal in Richtung Düsseldorf, auf eine Umsetzung dieses Beschlusses zu verzichten, so der FDP-Fraktionsvorsitzende.

"Richtig ist, dass man sich sehr wohl eine andere Zusammenlegung von Ausschüssen vorstellen kann. Für die faktisch überschaubare Zahl von Sitzungen bis zur Kommunalwahl im nächsten Frühjahr sollte das Paket aber nicht mehr aufgeschnürt werden." Die Gefahr, dass "man sich dann in endlosen Alternativdiskussionen verliere" sei zu groß.

Die FDP-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass über die Beschlussfassung im Mai nun von der Verwaltung auch die Auflösung des Beschwerdeausschusses vorgeschlagen wird: "Unser Ratsmitglied Dr. Porst als Vorsitzender des Ausschusses hat dies immer wieder vorgeschlagen, da der Ausschuss ein reines Durchlaufgremium ohne Entscheidungskompetenz ist."